



quartalsmitteilung

Q1 2021

inhaltsverzeichnis

compleo im überblick	3
Highlights in Q1 2021	3
Compleo am Kapitalmarkt	4
Stammdaten zur Aktie	4
Aktionärsstruktur	4
vorwort des vorstands	5
wirtschaftsbericht	7
Wirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen	7
Branchenspezifische Rahmenbedingungen	7
Geschäftsverlauf der Compleo Charging Solutions AG	8
Entwicklung der Leistungsindikatoren	9
Umsatz	10
Umsatz nach Produktkategorie	10
EBITDA-Entwicklung	11
Ereignisse nach Bilanzstichtag	11
Einschätzung zu möglichen Auswirkungen durch Corona	11
Prognosebericht	11
zwischenabschluss	13
Verkürzte Gewinn- und -Verlustrechnung	13
Verkürzte Bilanz	15
Verkürzte Kapitalflussrechnung	16

compleo im überblick

Als Dortmunder Greentech-Unternehmen entwickeln und produzieren wir Ladestationen für den boomenden Markt der Elektrofahrzeuge – und setzen dabei immer neue Maßstäbe für Ladelösungen. Seit 11 Jahren sind wir am Markt und in einigen Bereichen bereits Vorreiter: So brachte Compleo 2016 die erste 50 kW Gleichstrom (DC)-Ladesäule „made in Germany“ heraus. Seit Anfang 2020 gehört Compleo weltweit zu den ersten Anbietern, der eichrechtskonforme DC-Stationen liefert. Dank der ausgefeilten Mess-Technik lassen sich auch Wochen später für Verbraucher und Betreiber Rechnungen überprüfen und die genauen Details eines Ladevorgangs nachvollziehen.

Zudem bietet Compleo Dienstleistungen rund um unsere Ladelösungen an, um eine emissionsfreie Mobilität zu ermöglichen. Ergänzt wird das Produktangebot durch die Projektierung, Installationsleistungen sowie After-Sales-

Dienstleistungen. Zurzeit bereiten wir den Weg, Europas führender Ausrüster für Elektro-Ladesäulen zu werden – und erhalten dabei reichlich Rückenwind von Politik, Energieversorgern und Industrie. Dank unserer führenden Technologie und unseren mehr als 300 Mitarbeitern haben wir einen starken Kundenstamm aufgebaut und seit 2009 mehr als 35.000 in Deutschland und Europa ausgeliefert.

Unser Kundenspektrum reicht von Großunternehmen wie der Deutschen Post, über rund 150 Stadtwerke bis hin zu Betreibern von Ladeinfrastruktur. Diese starke Kundenbasis, zu der weitere „Blue-Chip“-Kunden wie die Volkswagen sowie Allego, Clever, Telekom, Siemens und EWE Go gehören, bilden eine gute Basis für unser zukünftiges Wachstum.

Highlights in Q1 2021



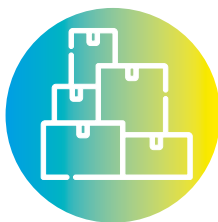
Erfolgreiche 100% Übernahme der wallbe GmbH und Integrationsprozess in vollem Gang



+42,7% Umsatzwachstum auf 7,8 Mio. EUR und erfolgreicher Go-Live des Web-Shops bereits mit ersten Umsätzen



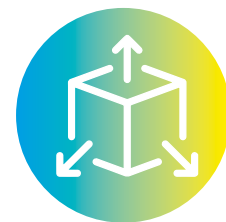
E-Auto-Zulassungen mit 142.856 gegenüber 2020 fast verdreifacht



Zweijähriger Rahmenvertrag mit großem deutschen Energieversorger für unsere neue Wallbox

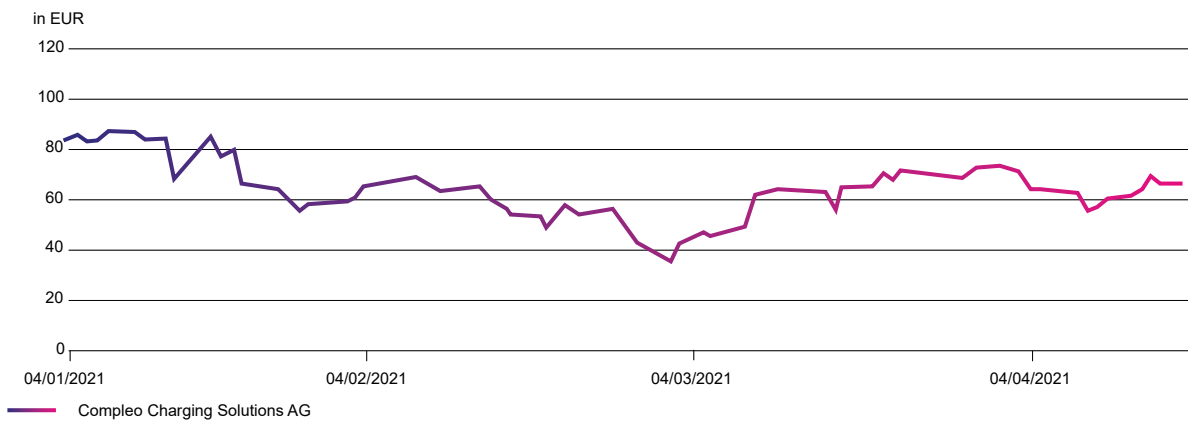


Strategische Kooperationen in der Schweiz, in Polen und in Österreich



5.100 qm zusätzliche Produktionsfläche angemietet und betriebsbereit

Compleo am Kapitalmarkt



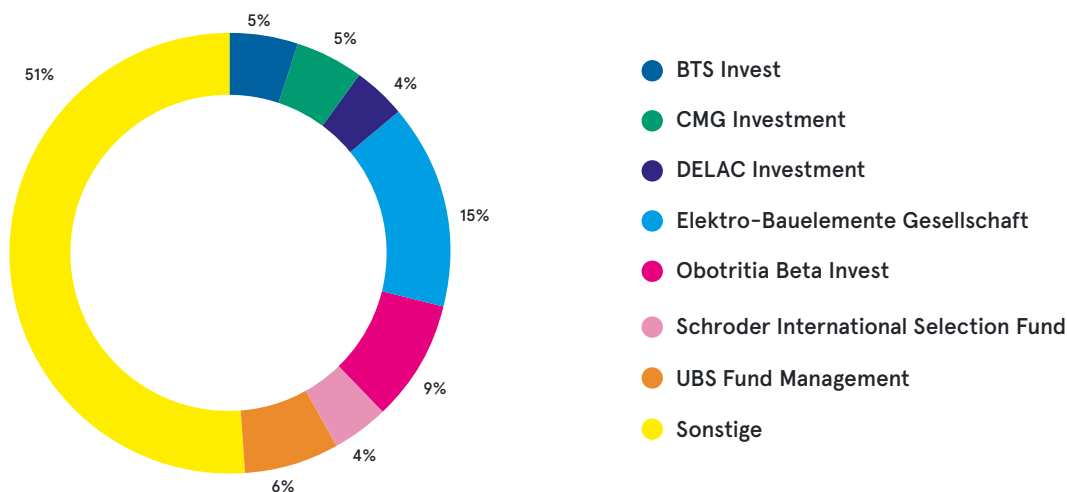
Stammdaten zur Aktie

Wertpapierkennnummer (WKN)	A2QDNX
ISIN	DE000A2QDNX9
Börsenkürzel	COM
Art der Aktien	Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien)
Erstnotiz	21.10.2020
Anzahl der Aktien**	3.895.828
Schlusskurs (30. April 2021)*	84,00 EUR
Höchstkurs / Tiefstkurs*	99,20 EUR / 64,00 EUR
Kursperformance (1.Januar 2021 – 30. April 2021)*	-12,7 %
Marktkapitalisierung (30. April 2021)*	319,8 Mio. EUR
Börsenplatz	Frankfurter Wertpapierbörse / Prime Standard
Designated Sponsor	ODDO Seydler Bank

* Schlusskurse XETRA-Handelssystem der Deutsche Börse AG

** einschließlich Aktien aus der Barkapitalerhöhung am 13.April 2021 sowie der Sachkapitalerhöhung im Zuge der Fusion mit wallbe

Aktionsärsstruktur



DELAC Investment GmbH: Co-CEO & CTO Checrallah Kachouh, Elektro-Bauelemente Gesellschaft mbH: Chairman of the Supervisory Board Dag Hagby, BTS Invest GmbH: COO Jens Stolze, CMG Investment GmbH: Co-CEO Georg Griesemann

Stand: 30.April 2021

vorwort des vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Compleo wächst und ist auf einem hervorragenden Weg zur europäischen Marktführerschaft für intelligente und innovative Ladelösungen. Die Europa-Expansion schreitet mit Hilfe strategischer Kooperationen voran. Unsere Ergebnisse in Forschung und Entwicklung werden durch neue, wichtige Aufträge honoriert. Wir wachsen darüber hinaus auch durch den Zukauf der wallbe, und wir erweitern unsere Produktionsflächen und die Zahl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Grüne Technologie trifft auf ein politisch und wirtschaftlich gewolltes und gefördertes Umfeld: Der Ausbau der Ladeinfrastruktur ist ein Schlüsselmoment dafür, dass sich Elektrofahrzeuge am Markt durchsetzen. Bis 2030 werden EU-weit bis zu 2,2 Millionen öffentliche Ladepunkte benötigt. 2020 gab es gerade einmal 175.000. Entsprechend stark wird der Ausbau der Ladeinfrastruktur in der EU gefördert. Bis 2025 sollen jährlich 1,8 Milliarden Euro, im Jahr 2030 2,9 Milliarden Euro ausgereicht werden.

Geschäfts- und Endkunden profitieren gleichermaßen. Endverbraucher in Deutschland nahmen die Zuschüsse der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für Kauf und Installation von Wallboxen so stark in Anspruch, dass das Budget in diesem Jahr in drei Etappen von 200 auf 500 Millionen Euro aufgestockt wurde; bis Anfang Mai wurden bereits 385.000 Anträge bei der KfW gestellt. Automobilhersteller forcieren die Ausstattung ihrer Fahrzeuge mit elektrischen Antrieben. Die Bundesregierung will bis 2030 sieben bis zehn Millionen Elektrofahrzeuge auf die Straßen bringen. So soll der EU-Klimaschutzplan erfüllt werden, der die Reduzierung des Ausstoßes von Treibhausgasen um 55 Prozent im Vergleich zu 1990 vorsieht. Zahlreiche Flottenbetreiber rüsten ebenfalls intensiv um. In Initiativen wie „EV100“ etwa verpflichten sich Mitgliedsunternehmen, ihre mehr als 2 Millionen Fahrzeuge bis 2030 zu elektrifizieren und den Ausbau der Ladeinfrastruktur voranzutreiben.

Unser Fokus auf Spitzentechnologie sowie die stete Weiter- und Neuentwicklung unserer Produkte durch unsere Forschungs- und Entwicklungsteams werden von unseren Kunden mit neuen und wichtigen Aufträgen bestätigt. Wir konnten im 1. Quartal 2021 einen großen deutschen Energieversorger mit internationalen Strukturen gewinnen. Der zweijährige Rahmenvertrag umfasst ein gesamtes Abrufvolumen im mittleren bis hohen vierstelligen Stückzahlbereich für unsere neuen Wallboxen, wovon rund 50 Prozent voraussichtlich bereits im

Geschäftsjahr 2021 abgerufen werden. Darüber hinaus ist die Lieferung von 500 AC-Ladesäulen bis Jahresende vorgesehen. Wir stellen insgesamt eine starke Nachfrage nach unserer neu entwickelten und kürzlich auf den Markt gebrachten, privat wie gewerblich geeigneten Wallbox „Compleo Solo“ bei unseren Partner-Unternehmen wie Installateuren sowie bei unseren Firmenkunden fest.

Wie in der novellierten Ladesäulenverordnung der Bundesregierung unlängst gefordert, haben Compleo und wallbe bereits seit längerem Ladestationen für öffentlich zugängliche Standorte mit Direct-Payment-Möglichkeiten per Debit- oder Kreditkarte im Portfolio. Die Compleo-Gruppe ist damit optimal auf die Anforderungen von morgen aufgestellt. Als technologiegetriebenes und marktnahes Unternehmen hat sich Compleo einmal mehr verbraucherfreundlich positioniert und Kundenwünsche umgesetzt, bevor sie politisch verpflichtend wurden. Die Integration darüberhinausgehender endkunden- und betreiberfreundlicher Bezahlverfahren bleibt weiterhin im Fokus.

Compleo hat seinen Markteintritt in Europa Anfang 2021 mit strategischen Kooperationen in Österreich, Polen und in der Schweiz erfolgreich fortgesetzt. Die zu Beginn des Jahres abgeschlossene Kooperation mit KSW Elektro- und Industrieanlagenbau (KSW), einem der führenden Anbieter für Tankstellen- und Industrieanlagenbau in Mitteleuropa, bringt mit unseren Produkten den Ausbau der Ladeinfrastruktur in Österreich maßgeblich voran. Für den polnischen Markt vereinbarte Compleo im Februar 2021 eine Vertriebskooperation mit City Systems, einem Anbieter von Parksyste-men und Ladelösungen für E-Autos mit Sitz in Warschau. Gemeinsam mit dem Schweizer Partner DISA Elektro AG - seit Ende 2020 unser Partner - konnte Compleo einen exklusiven Kooperationsvertrag mit der Swiss Automotive AG (SAG) abschließen. Die SAG wird exklusiv Compleo DC-Ladelösungen über ihr Netzwerk aus 6.000 Autohändlern und 900 Werkstattpartnern in der Schweiz vertreiben. Compleo ist darüberhinaus durch die Fusion mit wallbe künftig auch in Schweden mit einer Niederlassung präsent.

Markanter Eckpunkt unserer Wachstumsstrategie war der Ende März verkündete Zusammenschluss mit der wallbe GmbH. Der seit 10 Jahren am Markt bestehende deutsche Hersteller mit Schwerpunkt Wallboxen ergänzt

das Portfolio von Compleo ideal. So verstärkt sich auch die Zahl der bislang 252 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per Ende März bei Compleo um die 70 Mitarbeitenden von wallbe auf deutlich über 300. Die Post-Merger Integrationsprozesse sind bereits in vollem Gange um schnellstmögliche Effizienz- und Synergieeffekte innerhalb der Compleo-Gruppe realisieren zu können. Anorganisches Wachstum wurde als weitere strategische Wachstumssäule bei Compleo im 1. Quartal 2021 nach außen sichtbar verankert.

Um die zu erwartende hohe Nachfrage nach den Lösungen von Compleo im In- und Ausland bedienen zu können, wurden zum bestehenden Standort (2.600 qm Produktionsfläche) zum 1. Februar 2021 zusätzliche 5.100 qm Produktions- und Logistikfläche angemietet. Darüber hinaus befindet sich Compleo in fortgeschrittenen Verhandlungen bezüglich des für das Jahr 2023 geplanten „Compleo Campus“, welcher sowohl die Verwaltung als auch die Produktion und die Forschung an einem modernen Unternehmenshauptsitz in Dortmund vereinen wird.

Unser Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere unseren neu hinzugekommenen. Sie fädelteten sich unter den teils schwierigen organisatorischen Bedingungen der Corona-Krise engagiert ins Unternehmen ein.

Wir danken ebenso unserem Aufsichtsrat, der uns bei unseren Ideen und unserem strategischen Wachstumskurs sehr unterstützt. Gleiches gilt für unsere Geschäftspartner sowie insbesondere Ihnen als Aktionärinnen und Aktionären. Sie bringen uns nach wie vor große Loyalität und Vertrauen entgegen und motivieren uns zu kontinuierlichen Höchstleistungen.

Plug in the future!

Ihr Compleo-Vorstand



Checrallah Kachouh
Co-CEO/CTO



Georg Griesemann
Co-CEO



Jens Stolze
COO



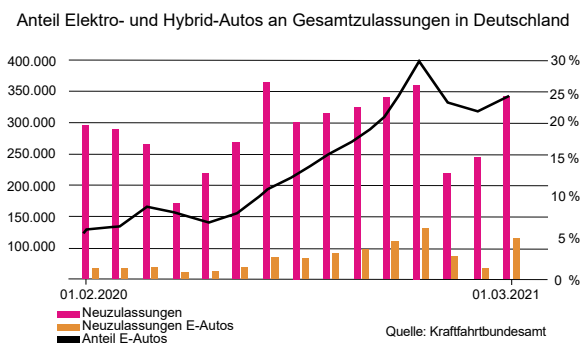
Peter Gabriel
CFO

wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die Elektromobilität boomt und der Wandel in der Automobilindustrie von Verbrennungsmotoren hin zu Elektrofahrzeugen ist in vollem Gange. Laut KBA (Kraftfahrt-Bundesamt) haben sich die E-Neuzulassungen in Deutschland im 1. Quartal 2021 mit 142.856 Pkw trotz schwieriger Marktlage in Folge der Corona-Pandemie gegenüber dem Vorjahreszeitraum fast verdreifacht.

Der Anteil an den Gesamtzulassungen erhöhte sich erstmalig in jedem Monat des 1. Quartals auf über 20 Prozent - das Ergebnis eines eindeutigen Trends.



Ein ähnlicher Trend lässt sich auch auf europäischer Ebene erkennen. Diese Dynamik im Bereich E-Mobilität in Deutschland und Europa wirkt sich auch entsprechend auf den Markt für Ladeinfrastruktur aus. Dies spiegelt sich ungeachtet der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die allgemeine Wirtschaftslage auch in der sehr positiven Unternehmensentwicklung der Compleo Charging Solutions AG im abgelaufenen Quartal 2021 wider. In Deutschland wie auch in Europa wird der Ausbau der Elektromobilität aktuell sehr stark politisch gefördert. Weitere Impulse kommen aus der Automobilindustrie, da die Autohersteller durch die EU-Vorgaben zur Einhaltung der CO₂-Grenzen dazu verpflichtet sind, einen weitaus höheren Anteil emissionsfreier Fahrzeuge zu produzieren als bisher. Die deutsche Bundesregierung hatte 2019 einen Masterplan Ladeinfrastruktur herausgebracht. Darin ist bis zum Jahr 2030 ein Anstieg der Anzahl der Elektroautos auf bis zu 10 Millionen Fahrzeuge sowie auf bis zu 1 Million öffentlich zugängliche Ladepunkte vorgesehen. Im März 2021 waren nach Angaben des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW) rund 40.000 öffentlich zugängliche Ladepunkte in Deutschland vorhanden. Darüber hinaus hat die

Bundesregierung im Juni 2020 eine Vereinbarung über ein Konjunkturpaket zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie beschlossen. Innerhalb dessen hat sie zusätzliche Investitionen in Höhe von 2,5 Mrd. Euro zur Verbesserung der Elektromobilität vorgesehen. Eingeschlossen sind Investitionen in Höhe von 500 Mio. Euro für den Ausbau einer modernen und sicheren Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Des Weiteren wird die deutsche Automobilwirtschaft zum Ausbau der notwendigen Ladeinfrastruktur bis 2022 entsprechend des Masterplans der Bundesregierung 15.000 öffentliche Ladepunkte beisteuern.

Zusätzlich zum beschleunigten Aufbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur stehen 2020 in Deutschland erstmals Fördermittel für private Lademöglichkeiten zur Verfügung. In diesem Segment ist ein deutlicher Anstieg zu beobachten: Laut Bundesverkehrsministerium wurden seit Beginn des Förderprogramms für private Wallboxen bis Anfang Mai bereits über 385.000 Förderanträge für Wallboxen gestellt. Der Fördertopf wurde von ursprünglich 200 Millionen um insgesamt 300 Millionen auf 500 Millionen Euro aufgestockt. Mit der Erwartung, dass weit über 80 Prozent der Ladevorgänge entweder zu Hause oder am Arbeitsplatz stattfinden, ist die Schaffung von mehreren Hunderttausend zusätzlicher privater Ladepunkte, ein entscheidender Schritt in der flächendeckenden Abdeckung an Lademöglichkeiten.

Des Weiteren können Wohnungseigentümer und Mieter, die die Installation einer privaten Ladestation für E-Autos planen, dies künftig leichter realisieren. EU-Regularien wie die Europäische Gebäuderichtlinie EPBD (Energy Performance of Buildings Directive) stellen überdies neue Anforderungen an Immobilieneigentümer. Diese werden dazu verpflichtet, eine Ladeinfrastruktur zu schaffen, indem beispielsweise an Gebäuden Ladepunkte für E-Autos vorzusehen sind. Ebenfalls erwähnt wird in den Richtlinien die kommunikative Einbindung von Ladestationen in ein Datenetz. Laut EPBD sollen in Europa bis 2050 Gebäude CO₂-neutral sein. Um dies umzusetzen, wurden in Deutschland auf regionaler, Landes- und Bundesebene zahlreiche

Förderprogramme aufgesetzt. Die Programme begünstigen den Erwerb und Betrieb von Elektrofahrzeugen. Zudem wurden Fördergelder für Aufbau und Installation von Ladeinfrastruktur bereitgestellt. Es ist stark damit zu rechnen, dass die EU in den kommenden Jahren weitere Maßnahmen fördern und Subventionen bewilligen wird, um den flächendeckenden Ausbau der Ladeinfrastruktur zu beschleunigen.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Als Greentech-Unternehmen will Compleo die Mobilitäts- und Energiewende in Europa mitgestalten. Für die Branche und Compleo wird ein sehr großes Wachstumspotenzial gesehen. Angesichts der aktuellen Dynamik in der Branche für Elektromobilität ist auch im kommenden Jahr mit entsprechenden Zuwächsen bei den Ladesäulen zu rechnen. Studien schätzen, dass der Markt in den kommenden zehn Jahren um 30 bis 35 Prozent pro Jahr zulegt. Ökologische Megatrends wie eine wachsende Nachhaltigkeitsbewegung, die Dezentralisierung der Energieerzeugung sowie die Senkung der Energieerzeugungskosten treiben zudem diese Trends voran.

Geschäftsverlauf der Compleo Charging Solutions AG

Compleo erhöhte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2021 seine Umsatzerlöse von 5,5 Mio. Euro um 2,3 Mio. Euro auf insgesamt 7,9 Mio. Euro (+42,7 Prozent) und erzielte ein bereinigtes EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) in Höhe von -2,4 Mio. Euro.

Die erwarteten Verschiebungen im Produktmix zugunsten der DC-Ladesäulen zeigten weitere Wirkung. Der Anteil verkaufter DC-Ladesäulen verdoppelte sich im 1. Quartal 2021 nahezu gegenüber dem Vergleichszeitraum auf 15,4 Prozent (Vorjahr: 8,8 Prozent). Gleichzeitig stieg auch der Verkauf von AC-Ladesäulen im Vorjahresvergleich (+17,3 Prozent).

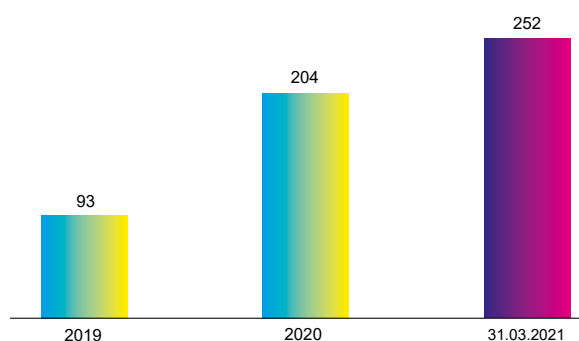
Der Umsatz im Projektierungs- und Installationsgeschäft stieg im 1. Quartal 2021 um 0,6 Mio. Euro auf 1,7 Mio. Euro an, was auf den Mitte 2020 geschlossenen Rahmenvertrag über schlüsselfertige Ladeinfrastruktur-Projekte mit einem führenden Automobilhersteller zurückzuführen ist. Mehrere Aufträge konnten trotz technischer Fertigstellung zum Stichtag aufgrund vertraglicher Regelungen nur nach dem Leistungsfortschritt und damit ohne Marge abgerechnet werden.

Die Fixkosten in der Produktion, vor allem durch den Aufbau des Personalbestands, haben sich im Jahresvergleich deutlich erhöht, um den für die kommenden Quartale erwarteten deutlichen Nachfrageanstieg bedienen zu können.

Diese Entwicklungen führten zum Quartalsstichtag zu einem Rückgang der Bruttomarge auf 20,3 Prozent (Vorjahr: 22,9 Prozent). Compleo erwartet allerdings eine Verbesserung im verbleibenden Geschäftsjahr, da zum einen Terminaufträge, die aufgrund von noch durchzuführenden Serviceadjustierungen verschoben wurden, bis dahin abgerufen werden und zum anderen gestiegene Rohstoffkosten zu Teilen an die Kunden weitergereicht werden können.

Compleo setzte ihre Wachstums- und Expansionsstrategie im 1. Quartal 2021 konsequent fort und verstärkte deshalb die Vertriebsorganisation und Administration sowie das Entwicklungsteam mit weiteren hochqualifizierten Fach- und Führungskräften. Die Mitarbeiterzahl konnte von Anfang Januar bis Ende März 2021 um 48 auf 252 Mitarbeiter erhöht werden.

Anzahl der Mitarbeiter mehr als verdoppelt



Der Cashflow aus operativer Tätigkeit beträgt am Stichtag -6,2 Mio. Euro (Vorjahr: -2,3 Mio. Euro). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen durch den operativen Fehlbetrag, der Erhöhung des Forderungsbestands und die Erhöhung der Vorräte begründet. Letzteres war eine gezielte Maßnahme um das Risiko eventuell eintretender Lieferengpässe minimieren zu können.

Die Geschäftstätigkeiten von Compleo wurden im 1. Quartal 2021 durch die Corona-Pandemie kaum beeinflusst. Bestellte Stückzahlen konnten unverändert termingerecht produziert werden.

Dennoch sieht der Vorstand ein inhärentes Risiko bei einer anhaltenden Pandemie. Würden wichtige Lieferketten unterbrochen, könnten Aufträge nicht rechtzeitig oder gar nicht fertiggestellt werden.

Corona-bedingt erhöhten sich zudem auf dem Weltmarkt vereinzelt die Preise für Rohstoffe. Dies war auch für Compleo spürbar und führte zu einem Anstieg der Beschaffungskosten für einige Baugruppen und Elektronikkomponenten.

Entwicklung der Leistungsindikatoren

Die finanziellen Leistungsindikatoren umfassen die Umsatzentwicklung sowie das EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen).

Der Umsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 42,7 Prozent auf 7,8 Mio. Euro (3 Monate 2020: 5,5 Mio. Euro).

Das um Einmaleffekte bereinigte EBITDA reduzierte sich auf -2,4 Mio. Euro (3 Monate 2020: -0,7 Mio. Euro).

Die Einmaleffekte in Höhe von 0,2 Mio. Euro setzten sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2021 im Wesentlichen aus Beratungskosten und Standorterweiterungen zusammen.

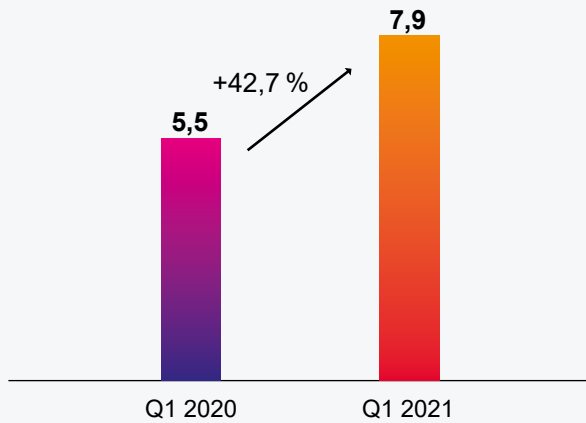
Die bereinigte EBITDA-Marge betrug -31,0 Prozent (3 Monate 2020: -13,0 Prozent).

Das unbereinigte EBITDA betrug -2,7 Mio. Euro (3 Monate 2020: -0,9 Mio. Euro).

Die unbereinigte EBITDA-Marge betrug -33,8 Prozent (3 Monate 2020: -16,5 Prozent).

Umsatz

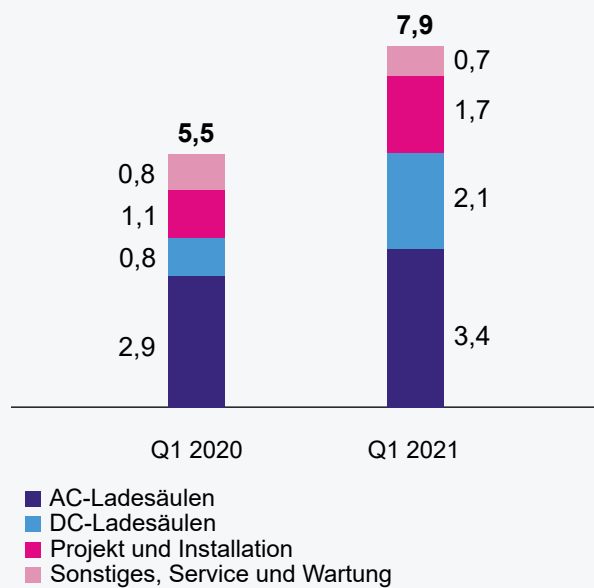
in Mio. EUR



- Im Berichtszeitraum Q1 2021 steigert Compleo den Umsatz auf 7,9 Mio Euro
- Im Jahresvergleich stellt dies eine Steigerung in Höhe von 42,7 Prozent dar.

Umsatz nach Produktkategorie

in Mio. EUR



- Im Berichtszeitraum Q1 2021 war der Umsatz mit DC-Ladesäulen weiterhin der größte Wachstumstreiber verglichen zum Vorjahreszeitraum
- Auch der Umsatz mit AC-Ladesäulen sowie das Projekt und Installationsgeschäft trugen zum starken Wachstum bei.

EBITDA-Entwicklung

in TEUR	3M 2021	3M 2020	Veränderung
EBITDA	-2.656	-910	-1.746
EBITDA Marge	-33,8%	-16,5%	+18,9%
Einmalbelastungen	-220	-192	-28
Bereinigtes EBITDA	-2.436	-718	-1.718
Bereinigte EBITDA Marge	-31,0%	-13,0%	-20,9%

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Am 26. März gab die Compleo bekannt, dass sie einen Vertrag über den Erwerb einer 100 Prozent- Beteiligung an der wallbe GmbH unterzeichnet hatte. Der Kaufpreis in Höhe von 34,8 Mio. Euro wurde zu einem Drittel aus der Zahlung von Compleo Aktien und zu zwei Dritteln aus einer Barzahlung finanziert.

Hierzu wurde das Grundkapital von Compleo um 130.000 Aktien erhöht; das Grundkapital beläuft sich nach Kapitalerhöhung auf 3.553.480 Euro. Das Closing der Transaktion fand am 30. April statt. Seit dem 1. Mai wird wallbe als 100%-ige Tochtergesellschaft geführt.

Zudem hat Compleo am 14. April 2021 eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen aus dem genehmigten Kapital vorgenommen. Diese erfolgte unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. Insgesamt wurden 342.348 neue Aktien im Rahmen einer Privatplatzierung zu einem Preis von 82,65 Euro je neuer Aktie mittels eines beschleunigten Platzierungsverfahrens bei institutionellen Investoren platziert.

Compleo ist aus der Kapitalerhöhung ein Bruttoemissionserlös in Höhe von rund 28,3 Mio. Euro zugeflossen.

Einschätzung zu möglichen Auswirkungen durch Corona

Die Corona-Pandemie in den letzten Monaten betraf sämtliche wichtigen Volkswirtschaften weltweit. Alle Märkte in Europa, das öffentliche Leben und der Betrieb zahlreicher Unternehmen wurden gestört.

Compleo hat bislang keine signifikanten negativen Auswirkungen der Pandemie auf die Produktnachfrage in Europa verspürt. Die Fertigungsabläufe des Unternehmens hängen jedoch davon ab, dass Teile, Komponenten, Fertigungsanlagen und andere Lieferungen sowie bestimmte Dienstleistungen in ausreichender Qualität und Quantität und rechtzeitig bezogen werden. Nur so kann die vollständige Produktion der Ladestationen für Elektrofahrzeuge aufrechterhalten werden. Die anhaltende weltweite Corona-Pandemie könnte zu wirtschaftlichen Problemen führen, im schlimmsten Fall zu Insolvenzen einiger Lieferanten. Dies wiederum würde verspätete oder fehlgeschlagene Lieferungen verursachen.

Prognosebericht

Im 1. Quartal 2021 ist ein weiterer Produktionsstandort entstanden, der es ermöglicht die Produktion der AC und DC Produktlinien zu trennen. Damit werden zukünftig weitere Skalen- und Kostendegressions-effekte zukünftig möglich. Durch weitere umfangreiche Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie den Aufbau eines neuen Prüflabors am neuen Produktionsstandort werden weitere Produktinnovationen die hohe Nachfrage befriedigen.

Derzeit entwickelt Compleo eine DC 150 kW HPC-Ladestation für ultraschnelles Gelegenheitsladen auf Supermarktparkplätzen, an Tankstellen oder an Autobahnen.

In einem gesamtwirtschaftlich sowie branchenbezogenen Marktumfeld, das durch die Ungewissheiten der Corona-Pandemie nachhaltig geprägt sein wird,

erwartet der Vorstand für den weiteren Geschäftsverlauf 2021 dennoch eine positive Entwicklung von Compleo. Dafür sprechen die gute Marktpositionierung, die Einführung der neuen Smartwallbox sowie die fortlaufenden Fördermaßnahmen der Bundesregierung und der EU.

Durch die aktuellen Entwicklungen in der Corona-Pandemie Bekämpfung und die zunehmende Eindämmung der dritten Welle erwartet der Vorstand eine entspanntere gesamtwirtschaftliche Situation und positive Impulse für den Markt der E-Mobilität in der zweiten Jahreshälfte.

Der Vorstand erwartet für die Compleo-Gruppe inkl. der ab 1.5. vollkonsolidierten wallbe für das Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz zwischen 68 und 78 Mio. Euro. Darüber hinaus wird für die konsolidierte Compleo-Gruppe im Jahr 2021 ein Break-even für das bereinigte EBITDA erwartet.

verkürzter zwischenabschluss

Verkürzte Gewinn- und -Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung zum 31. März 2021 und 31. März 2020

in TEUR	Q1 2021	Q1 2020
Umsatzerlöse	7.850	5.500
Umsatzkosten	-6.255	-4.241
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.595	1.259
Sonstige Erträge	63	89
Vertriebskosten	-1.212	-715
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.342	-572
Verwaltungskosten	-2.079	-1.142
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	-2.975	-1.081
Finanzerträge	2	1
Finanzaufwand	-75	-38
Ergebnis vor Steuern	-3.048	-1.118
Einkommensteuer	942	305
Periodenergebnis	-2.106	-813
Gewinn je Aktie		
Unverwässert	-0,62	-0,32
Verwässert	-0,62	-0,32

Berechnung adjustiertes EBITDA

in TEUR	Q1 2021	Q1 2020
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	-2.975	-1.081
Abschreibungen	-319	-171
EBITDA	-2.656	-910
EBITDA Marge	-33,8%	-16,5%
Einmalbelastungen	-220	-192
Bereinigtes EBITDA	-2.436	-718
Bereinigtes EBITDA Marge	-31,0%	-13,0%

Verkürzte Bilanz / Aktiva

in TEUR	31. März 2021	31. Dezember 2020
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	579	255
Sachanlagen	1.861	1.415
Nutzungsrechte	2.672	1.458
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	23	23
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	257	264
Aktive latente Steuern	4.826	3.882
Langfristige Vermögenswerte	10.218	7.297
Umlaufvermögen		
Vorräte	7.248	4.593
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.027	2.822
Vertragsvermögenswerte	1.647	1.884
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.811	1.285
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.527	494
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28.041	35.736
Kurzfristige Vermögenswerte	44.301	46.814
Summe Aktiva	54.519	54.111

Verkürzte Bilanz / Passiva

in TEUR	31. März 2021	31. Dezember 2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.423	3.423
Beitrag für die Umsetzung der vereinbarten Kapitalerhöhung	-	-
Kapitalrücklagen	46.121	46.121
Sonstige Rücklagen	-	-
Gewinnrücklagen	-8.467	-6.361
Summe Eigenkapital	41.077	43.183
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.588	3.790
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	1.876	1.045
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	15	18
Summe Langfristige Verbindlichkeiten	5.479	4.853
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	363	231
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	459	259
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	906	447
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.157	3.277
Vertragsverbindlichkeiten	178	171
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	240	255
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.660	1.435
Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten	7.963	6.075
Summe Passiva	54.519	54.111

Verkürzte Kapitalflussrechnung zum 31. März 2021 und 31. März 2020

in TEUR	31. März 2021	31. März 2020
Periodenergebnis	-2.106	-813
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	26	12
Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	293	159
Änderungen der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen	132	53
Änderungen im Vorratsbestand	-2.655	-494
Änderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.205	-832
Änderungen der sonstigen Vermögenswerte	-763	303
Änderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-120	-467
Änderungen der sonstigen Verbindlichkeiten	1.058	74
Zinsaufwendungen / Erträge	73	37
Zunahme / Abnahme der Ertrags- und latenten Steuerverbindlichkeiten	-944	-305
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	-6.211	-2.273
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-350	-8
Investitionen in Sachanlagen	-535	-130
Investitionen in Finanzanlagen	-552	-
Erhaltene Zinsen	2	1
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.435	-137
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	156	5
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-2	-380
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-128	-84
Gezahlte Zinsen	-75	-38
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-49	497
Nettozunahme der liquiden Mittel	-7.695	-2.907
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	35.736	3.509
Liquide Mittel zu Ende der Periode	28.041	602

impresum

Herausgeber

Compleo Charging Solutions AG
Oberste-Wilms-Straße 15a
44309 Dortmund
Deutschland

Telefon: +49 231 534 923 70

E-Mail: info@compleo-cs.de
www.compleo-cs.com

Investor Relations

Compleo Charging Solutions AG

Sebastian Grabert
Telefon: + 49 231 534 923 874

E-Mail: ir@compleo-cs.de

Corporate Communications

Compleo Charging Solutions AG

Ralf Maushake
Telefon: +49 231 534 923 865

E-Mail: presse@compleo-cs.de

Konzept, Redaktion, Layout & Satz

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland

Telefon: +49 611 20 58 55 – 0
Telefax: +49 611 20 58 55 – 66

E-Mail: info@cometis.de
www.cometis.de

Bildnachweis Coverfoto:

Compleo